

Tarifverhandlungen 2024 Mit Weitsicht



Foto: Ralf Orlowski

Michael Linnartz,
Bezirksleiter
IGBCE Hannover

„Die Tarifarbeit der IGBCE setzt seit Jahrzehnten neue Maßstäbe. In unseren Branchen wirken daher seit langem Vereinbarungen, die in anderen Bereichen kaum denkbar wären. Demografiebeitrag, Altersvorsorge, Unterstützung für Pflegezeiten und vieles mehr wurden in den vergangenen Tarifrunden hart erstritten. All das beweist: Wir gestalten mit Weitsicht – so auch 2024.“

Liebe Kolleg*innen,

wir starten in ein spannendes Frühjahr, das durchaus in einem heißen Sommer enden kann. Mit der Tarifrunde Chemie stehen für den drittgrößten deutschen Industriezweig mit Spannung erwartete Verhandlungen an. Andere Tarifaueinzierstzungen laufen bereits und verdeutlichen, wie zäh das Ringen um höheren Entgelte für die Beschäftigten aktuell ausfallen kann. Daher freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr bereits über 200 neue Mitglieder begrüßen dürfen. Denn nur mit einer breiten Basis und vielen Beschäftigten im Rücken, können wir unsere Verhandlungsstärke voll entfalten.



Für gute Tarifverträge

Das Frühjahr 2024 steht im Zeichen von Tarifverhandlungen für die Beschäftigten in den IGBCE-Branchen. Aktuell läuft bereits die Runde für die Zementindustrie. Im Mai folgt die Chemietarifrunde.

Mehr tariflicher Schutz für IGBCE-Mitglieder, eine Modernisierung des Bundesentgelttarifvertrags sowie eine Erhöhung der Entgelte um 6 bis 7 Prozent, lautete die Empfehlung IGBCE-Hauptvorstands zur Chemietarifrunde 2024. Diese wurde nun in den Bezirken und Betrieben diskutiert. „Dies ist eine Forderungsempfehlung mit Maß und Mitte“, sagte IGBCE-Tarifvorstand und Chemie-Verhandlungsführer Oliver Heinrich. Es sei gelungen, zweierlei einzupreisen: die in Teilbereichen der Industrie schwierige wirtschaftliche Lage ebenso wie die spürbaren Reallohnverluste der Beschäftigten.

für IGBCE-Mitglieder begrüßen. Andere empfinden die Entgelterhöhung als zu gering. Klar ist: Die IGBCE verhandelt im Sinne der Beschäftigten, um das Beste für sie zu erreichen.

Am 10. April wird die endgültige Forderung zur Tarifrunde beschlossen. Direkt danach starten regionale Verhandlungen bevor ab dem 15. Mai die erste Bundestarifverhandlung in Teistungen bei Göttingen beginnt.



Bild: IGBCE

Wege zum Ausgleich

Der IGBCE-Empfehlung liegt zugrunde, dass in der Chemischen Industrie ein Teil der gestiegenen Inflation der vergangenen Zeit frühzeitig ausgeglichen wurde. Denn die IGBCE war eine der ersten Gewerkschaften, die die Inflationsausgleichsprämie verhandelt hat. 2024 steht daher unter einem anderen Zeichen als bei vergleichbaren Auseinandersetzungen in anderen Branchen. Hauptaugenmerk bleibt dennoch die spürbare Verbesserung der finanziellen Situation bei den Beschäftigten, wie Oliver Heinrich betont: „Reallohnverluste in dieser Leitindustrie werden wir nicht akzeptieren.“

Viele Kolleg*innen unterstützen die Forderungen, weil sie um ihren Arbeitsplatz fürchten und daher den geforderten Kündigungsschutz

Zähes Ringen bei Zementtarifrunde

Für die knapp 2.000 Beschäftigten in der Zementindustrie Nordwestdeutschlands gab es bereits zwei Verhandlungen für einen neuen Tarifvertrag. Die erste scheiterte daran, dass die Arbeitgeberseite überhaupt kein Angebot vorlegte. Bei der zweiten Verhandlungsrunde lag das Angebot so weit weg von den Vorstellungen der Tarifkommission, dass eine Einigung ebenfalls unmöglich blieb. In der Folge startete die IGBCE flächendeckende Aktionen in den Betrieben. Im Bezirk Hannover nahmen Kolleg*innen bei Holcim und HeidelbergCement daran teil (Fotos). Sie machten deutlich, für eine ordentliche Erhöhung der Entgelte auch weiterhin auf die Straße zu gehen – unter dem Motto: „Wir wehren uns!“



Fotos: IGBCE Hannover

MIT.MUT. MACHEN.

Vertrauensleutewahlen 2024
Jetzt durchstarten!

Die Ortsgruppen- und Vertrauensleutewahlen sind in vollem Gange. In den Betrieben haben sich schon viele Wahlvorstände gebildet und einige Wahlen bereits stattgefunden. Noch bis 30. Juni 2024 wird die IGBCE-Basis neu gewählt.

Für alle frisch gewählten Vertrauensleute haben wir bereits das erste Angebot: „Frisch gewählt und jetzt durchstarten!“ heißt unser Seminar in der Heimvolkshochschule Springe (HVHS) am 24. und 25. Mai.

Anmeldung per E-Mail 

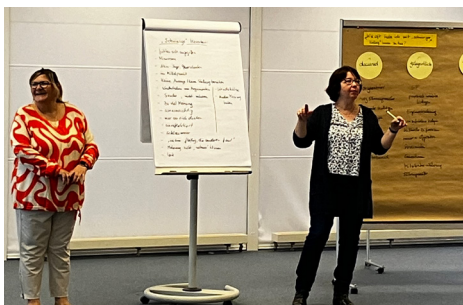
Ideen gegen Konflikte

Das erste BR-Netzwerktreffen 2024 stärkte die Betriebsrät*innen beim Umgang mit Konflikten und schwierigen Kolleg*innen.

„Umgang mit schwierigen Kolleg*innen und Konflikten“ war das erste BR-Netzwerktreffen 2024 überschrieben. Mit 30 Betriebsrät*innen war die Bezirksveranstaltung ausgebucht. Die Referentinnen Susanne Czudzewitz (u.a. Konfliktmanagement-Beraterin, im Foto unten, links) und Manuela Martin (Vorsitzende des Bezirksvorstands, Foto unten) leiteten durch die drei Stunden und moderierten die

Erfahrungen der Anwesenden. Im Ergebnis lernten die Kolleg*innen dazu und nahmen neue Möglichkeiten mit, schwierigen Situationen im Betrieb zu begegnen. Bewertung: empfehlenswert. Das nächste BR-Netzwerktreffen findet am 15. Mai statt, zum Thema „Arbeitsorganisation im BR-Gremium“.

Anmeldung per E-Mail 



Fotos: Ute Neumann / IGBCE Bezirk Hannover

Frohe Ostern!

Wir wünschen allen im Bezirk ein friedliches und ruhiges Osterfest.

Wir suchen mehr Gemeinsamkeiten als Trennendes und sind zusammen stärker – das ist gelebte Solidarität à la IGBCE.



Zentrale Kundgebung 2024 in Hannover
Auf zum Tag der Arbeit

Am 1. Mai 2024 rufen der DGB und die IGBCE zu bundesweiten Kundgebungen auf. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit“. Diese drei Schlagworte für eine bessere Arbeitswelt bilden den Kern jedes gewerkschaftlichen Engagements. Das wird in diesem Jahr in Hannover verdeutlicht. Denn die zentrale bundesweite Mai-Kundgebung mit der DGB-Vorsitzenden Yasmin Fahimi findet in unserem Bezirk statt.

Tarifwende
Unter dem Motto #Tarifwende machen die Gewerkschaften in diesem Jahr auf ein weiteres Thema aufmerksam. Die Tarifbindung in Deutschland ist rückläufig. Immer weniger Menschen arbeiten unter dem Schutz eines Tarifvertrags. Dieser Entwicklung sagen wir den Kampf an – auch am 1. Mai.

Mehr Infos zum 1. Mai 

